

Advent 2015



Advent die Zeit des Wartens, des Erwartens

Wir Menschen halten Ausschau. Wir erwarten etwas, etwas das auf uns zu kommt.

Wir erwarten die Kinder von der Schule, den Partner von der Arbeit die Freundin, den Freund, lieben Besuch.

Wir erwarten den nächsten Geburtstag, die nächsten Ferien, Schnee an Weihnachten.

Wir können es kaum erwarten, bis Weihnachten kommt.

Wir erwarten eine schöne Zukunft, höhere Löhne, niedrige Preise.

Wir erwarten die große Liebe, das große Glück, Frieden und Freiheit.

Wir erwarten Anerkennung, Linderung, Besserung.

Wir erwarten Erlösung, Heil.

Warten wir nicht ab. Machen wir uns auf den Weg.

Bitte um Unterstützung

Liebe Eltern der Schülerinnen und Schüler des Donau-Gymnasiums Kelheim,

wie jedes Jahr werben wir um Ihre Mithilfe um weiterhin viele Projekte zu Gunsten Ihrer Kinder wie zum Beispiel die Anschaffung des Online-Mathe-Übungsprogramms für jede Jahrgangsstufe des DKG Kelheim oder die finanzielle Unterstützung beim Skilager oder der Abiturfahrt aufrecht erhalten zu können.

Die Anfragen nach Einzelunterstützung steigen von Jahr zu Jahr.

Bitte helfen Sie uns mit einer kleinen Spende auf unser Konto bei der Kreissparkasse Kelheim mit der **IBAN: DE71 7505 1565 0010 2875 55, BIC: BYLADEM1KEH**

oder füttern Sie unser Sparschwein am Elternsprechtag auf dem EB-Tisch in der Aula.

Sie helfen uns auch durch den Kauf der angebotenen Leckereien bei zahlreichen Veranstaltungen unserer Schule.

Und natürlich freuen wir uns jederzeit über Kuchenspenden oder auf personelle Unterstützung, z.B. beim Verkauf am Sommerfest.

Sie können sicher sein, dass die Erlöse in voller Höhe den Schülern zugute kommen – wir arbeiten ehrenamtlich!!

Im Voraus besten Dank!

Vielleicht sehen wir uns nach dem Weihnachtskonzert unserer Schule in St. Pius noch auf eine Tasse Glühwein, kleinen Genüssen und einen Plausch im Pfarrsaal hinter der Kirche!
Wir freuen uns auf Sie!

Beate Schels

Info:

***Weihnachtskonzert in
der Kirche St. Pius
am
22.12.2015 um 19.00***



MatheGym

Zum Ende des Schuljahres 2014/2015 hat der Elternbeirat des DGKs eine Schullizenz für die Mathematik-Plattform MatheGym erworben.

Schüler aller Jahrgangsstufen und die Lehrer des DGKs können sich dort kostenlos mit ihrem korrekten Namen registrieren und erhalten dann Zugang zum Online-Übungsportal.

Das Programm bietet zu allen Jahrgangsstufen relevante Themen, Grundlagen, erklärende Videos und Übungsaufgaben in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen.

Sehr erfreulich für uns ist es, dass sich innerhalb der letzten vier Monate bereits 233 Personen angemeldet haben.

Registrierungen sind jederzeit möglich unter: www.mathegym.de

Wir vom Elternbeirat wünschen allen Schülern viel Spaß beim Lernen und natürlich viel Erfolg im neuen Jahr !

Dr. Beate Kohl

Mitgliedschaft des Elternbeirats bei der Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e. V. – LEV

Der Elternbeirat bedankt sich herzlich bei den Eltern der neuen Fünftklässler, die dem Aufruf, am Mitgliedsbeitrag (8,00 €) für die LEV zu beteiligen, nachgekommen sind.

Wir appellieren zudem an die Eltern, die uns bisher noch nicht unterstützt haben, sich ebenfalls an diesen Kosten zu beteiligen.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung !

Der Elternbeirat am DGK hat bei der Sparkasse Kelheim folgende Bankverbindung:

IBAN: DE71 7505 1565 0010 2875 55

BIC: BYLADEM1KEH

Fritz Mühlich

Evaluation 2015/2016 am DGK

Bisher hatte ich keine genaueren Vorstellungen, was an einer Schule neben den Notendurchschnitt, Ausfallzeiten oder Durchfallerquote noch alles untersucht werden kann. Ein Expertenteam für Schulqualität kommt dafür für mehrere Tage an die Schule. Fragebögen müssen von Schüler, Eltern und Lehrer ausgefüllt werden. Man will damit die Arbeit an einer Schule untersuchen und auch bewerten. Stärken und Schwächen der Schule sollen dabei erkannt werden. Bisher habe ich mir eigentlich kaum Gedanken darüber

gemacht, wo die Stärken und wo die Schwächen des DGK liegen. Meine beiden Kinder besuchen die Schule, es gibt und gab bisher keine unlösbaren Probleme. Ich bin also zufrieden. Thema abgehakt!!

Und dann kam der Fragebogen! Ich gehörte zum elitären Kreis der Ausgewählten, die den Fragebogen für die Eltern ausfüllen durften.

Selbstverständlich war ich hierzu bereit. Voller Elan begann ich damit. Also, die erste Frage: „Besondere Leistungen von Lehrkräften werden öffentlich gewürdigt?“ Trifft nicht zu? Trifft eher nicht zu? Teils/Teils? Trifft eher zu? Trifft zu?

Ich sah schon, ich musste mich intensiver mit dem Fragebogen beschäftigen. So zwischendurch ging das auf keinem Fall. Aber die Fragen wurden nicht einfacher. „Ich fühle mich von Lehrkräften ernst genommen.“ Nehme ich eigentlich alle Lehrer immer ernst? Oder gebe ich nicht öfters den Ratschlag, die Macken einfach zu akzeptieren. Also weiter: „Ich habe den Eindruck, dass mein Kind weiß, worauf die einzelnen Unterrichtsthemen abzielen.“ Die Kinder interessiert das Unterrichtsthema oft nicht. Warum sie manches lernen sollen, erschließt sich manchmal nicht mal mir. Aufwendig wurde es aber erst, als eines meiner Kinder sich ebenfalls für den Fragebogen interessierte. Dieses war oft der Meinung, etwas ist so oder nicht. Meine „Graufärberei“ führte nur zu Augenrollen.

Tapfer hielt ich durch bis zur letzten der 47 Fragen: „Insgesamt bin ich mit den Lehrkräften meines Kindes...Sehr unzufrieden! Eher unzufrieden! Teils/teils! Eher zufrieden! Sehr zufrieden! Diese Frage klingt fast wie „Backen sie sich ihren Traumlehrer“. Aber wenn der Kuchen alt ist, mag man ihn auch nicht mehr. Mein Kind hat gerade eine Eins geschrieben. Da bin ich doch nicht unzufrieden. Und was ist bei einer Fünf?

Auf jeden Fall bin ich nun gespannt, was alles am Ende rauskommt. Wenn es wieder so etwas Gutes wie die Sozialkompetenzurkunde ist, können wir zufrieden sein.

Monika Rappl

Elternschatzkiste

Angeregt durch die Gruppe, die sich im Rahmen der Schulentwicklung um die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern kümmert, soll im Laufe dieses Schuljahres unter dem Begriff „Elternschatzkiste“ eine Sammlung von Angeboten aus unserer DGK-Elternschaft entstehen. Dabei geht es um Ihre Kompetenzen, die Sie sich beruflich oder im Rahmen eines Hobbies erworben haben und von denen unsere Kinder in Form von Vorträgen, Workshops oder Unterrichtsbeiträgen profitieren würden. Vielleicht können Sie auch Betriebsbesichtigungen ermöglichen oder Praktikumsplätze an Ihrem Arbeitsplatz anbieten.

Diesbezügliche Fragebögen werden Ihnen voraussichtlich im Januar zugehen. Wir würden uns über einen großen Rücklauf mit interessanten Angeboten freuen.

Annette Anzinger-Baur

**Weihnachten bezeichnet einen Fixpunkt im Jahr
Zwischen dem , was noch kommt,
und dem, was schon war.**

**Weihnachten bezeichnet einen Fixpunkt im Leben,
eine Zeit es Ausgleichs zwischen Nehmen und Geben.**

(Verfasser unbekannt)



Im Namen des Elternbeiratsteams möchte ich Ihnen allen eine möglichst wenig hektische Adventszeit mit gemütlichen Stunden mit Ihren Lieben wünschen! Wir können sicher sein, auch der 24.12.2015 wird kommen, obwohl wir nicht Alles weggearbeitet, korrigiert, gebacken, besorgt und geputzt haben, wie wir es eigentlich geplant hatten – und auch das ist gut so!

Annette Anzinger-Baur